



ich erzähl dir eine geschichte

In Gespräch mit Herta Batliner ist vieles, nur nicht langweilig. Auch zum Thema Weihnachten hat die 96-Jährige viele schöne Erinnerungen zu berichten.

Eigentlich sind es drei Weihnachts-erlebnisse, die Herta Batliner auch nach langer Zeit nicht vergessen hat. Am ersten Weihnachtsfest, an das sie sich erinnern kann, war Herta Batliner gerade einmal zwei Jahre alt. Ihre Mutter kam zu ihr und erzählte ihr vom Christkind und das es jetzt da sei. Sie kamen in dass geschmückte Zimmer und da stand dieser riesige Christbaum. «Da habe ich mich nicht mehr getraut, weiterzulaufen, ich war sehr schüchtern», erzählt Herta. Als ihre Mutter sie dann zum Christbaum begleitete, sah sie einen Engel – schneeweiss und wunder-

schön. Eigentlich sollte sie vor dem Engel eine Geschichte erzählen, doch es kam kein Wort mehr aus ihrem Mund. Da entdeckte Herta ein neues Schaukelpferd mit echtem Rosshaar.

Sofort war kein Halten mehr und die kleine Herta brachte man nicht mehr davon runter. Danach verschwand der Engel.

Teilen mit 7 Kindern

Mit vier Jahren kam Herta Batliner in eine Grossfamilie, da zu dieser Zeit viele Menschen nicht an der Schweinegrippe, sondern an der Spanischen Grippe starben. Sie lebte seitdem mit sieben anderen Kindern (6 eigene, sie und noch ein Adoptivkind) auf dem Land. An Weihnachten durften die Kinder immer lange draussen spielen, bis sie das Glöckchen hörten. Dann kamen alle in die Stube und es wurde aus der Bibel eine Geschichte vorgelesen. «An diesem Weihnachten durfte ich die Geschenke an die anderen verteilen. Ich kam mir vor wie das Christkind», erzählt Herta und erinnert sich gerne an diese Weih-



weihnachts
magazin



nacht. Nach der Bescherung wurde 5-stimmig gesungen. «Früher hatte ich eine schöne Stimme», so Herta.

Weihnachten im Schnee

Bei der dritten Geschichte, die Herta erzählte, war sie schon etwas älter. Sie verbrachten damals Weihnach-

ten in einem Chalet in den Bergen. Damals wohnte Herta noch in Genf. «Um Mitternacht sind wir mit Skiern ins Tal gefahren. Von überall her kamen Menschen mit Fackeln. Dieser Anblick war wunderschön.» Nach der Mitternachtsmesse liefen sie singend wieder hinauf ins Chalet.

Auf dem Rückflug in Barcelona 1.8.1953



Jetzt feiert Herta Batliner am liebsten im Kreise ihrer Familie. Es wird musiziert und gesungen. Für diese Weihnachten wünscht sich Herta eigentlich nur weiterhin gesund zu bleiben und den Umzug gut zu überstehen. Denn in ein paar Wochen muss sie trotz ihrer 96 Jahre aus ihrer Wohnung, in der sie seit 42 Jahren wohnt, ausziehen. «Leider kann ich nicht alle Sachen mitnehmen. Daher werde ich Bilder und andere Gegenstände verkaufen müssen», so die rüstige Seniorin. Einige der Bilder hat sie sogar selbst gemalt. Dann hoffen wir, sie wird noch viele schöne Weihnachtserlebnisse haben, sodass all ihre schönen Geschichten erzählt werden können.

LEDER RUMA

Bahnhofstr. 57
Parkhof
9470 Buchs

Tel. 081 756 30 02
info@lederruma.ch



Ihr Lederwaren und Reiseartikelspezialist in der Region

weihnachts
magazin